

# OPAM - a b c

Opera di **P**romozione della **A**lfabetizzazione nel **M**ondo  
Verein zur Förderung der Alphabetisierung e. V.

**Bildung**  
**statt**  
**Armut**



## Jesus Christus – Zeitenwende Seine Geburt verändert die Welt. Sein ist die Zeit!

Wir feiern seine Menschwerdung an Weihnachten.

In der »Christnacht« wird das Kind geboren, dem der Name Jesus »Retter« gegeben wird. Der Fluss der Zeit wird uns durch die Gestirne vor Augen geführt. Die Sonne erleuchtet die Tage, der Mond bestimmt die Monate.

Der Sonnenstand teilt das Jahr in Sommer und Winter.

Jesu Geburt feiern wir nach der Wintersonnenwende. Er bringt der Menschheit Licht, Wärme und Leben. Die Finsternis weicht! Sein Geist wirkt fortwährend in alle Zukunft.

Damals herrschten im Römerreich die Gottkaiser, die schon zu Lebzeiten göttliche Verehrung beanspruchten.

Jesus Christus ist der »Sol invictus«, die »Unbesiegbare Sonne«. Nach Ihm beginnt eine neue Zeitrechnung. Er ist der menschgewordene Gott.

Kein Wunder, dass die strahlend aufgehende Sonne als Symbol für Jesus Christus erlebt wurde und wird. Deshalb gilt auch der Sonntag als Christus- und Christentag und der höchste von diesen Sonntagen ist der Ostersonntag, der wiederum ausstrahlt auf alle Sonntage des Jahres



*Neue Christliche Kunst in Indien*

**Christus, die strahlende Sonne.**

**ER zeigt mit der Hand  
das Siegeszeichen.**

**ER ist die Christussonne.**

**ER ist der Sieger, der Retter,  
unser Bruder und Freund.**

und sie uns als kleine Ostertage der Woche feiern lässt.

Von Weihnachten an nehmen die Tage zu: es bleibt länger hell, es wird wärmer. Es hat sich so gefügt, dass der längste Tag vor der Sommersonnenwende uns die Geburt »des Vorläufers des Herrn« feiern lässt. So weist Johannes der Täufer auf Jesus hin, indem er sagt: »ER muss wachsen, ich muss abnehmen.«

Liebe Leserinnen und Leser, wenn Sie diesen Gedanken bis hierher mit vollziehen können, haben Sie Anlass zur Freude über das zu feiernde Christfest. Ihnen allen wünsche ich, sowie Ihren Lieben, allen OPAM-Freunden, -Förderern und -Sympathisanten eine innere Freude und Wärme, damit wir alle Beschenkte werden mit Leben und Glauben.

Lasst uns auch im kommenden Jahr – von Gottes- und Menschenliebe angepornt – zu Dankbarkeit in Werken der Liebe finden. Hierzu empfiehlt der HERR bei den Ärmsten der Armen zu beginnen, zu diesen zählen besonders die vielfältigen Analphabeten dieser Erde.

*Allen, die unser Werk durch Spenden unterstützt und uns bei der Arbeit geholfen haben, sagt von Herzen Dank und »Vergelt's Gott«*

Ihr und Euer *Josef P. Cruz, Jfr*

**Integrale Alphabetisierung heißt:  
Den Ärmsten der Armen in vielfältigem  
Elend Lebenschancen eröffnen.**

## Projekt 436

### Kinderprojekt in Tanzania

Father Joseph Inverardi IMC schreibt als Regionalsuperior, dass in Tanzania immer noch 68 Consolata-Experten dabei sind, für die arme Bevölkerung – besonders für die Kinder – bessere Lebensverhältnisse zu schaffen.

Die Nöte sind vielfältig und riesengroß. Sie leisten dort »Integrale Alphabetisierung« und bemühen sich um alle Lebensbereiche: Bildung, Gesundheit, Arbeitsförderung, also Bereiche, um durch Hilfe zur Selbsthilfe zu gelangen.

Ihre Bitte an OPAM ist:

#### **Förderung von Straßenkindern im Alter von 8 – 12 Jahren.**

Die Geißel AIDS hat viele Waisen verursacht und die Großfamilien sind oft nicht mehr in der Lage, die Belastungen zu lösen. Sie werden betreut von engagierten Frauen, die den Kindern eine liebende Mutter zu ersetzen versuchen.

Zur Zeit sorgen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sich um insgesamt 123 Kinder. Diese Kinder besuchen die öffentliche Grundschule. Alle zum Besuch notwendigen Ausgaben werden von der Consolata-Gemeinschaft getragen.

Die Jugendlichen bekommen nach dem Besuch der Berufsbildungskurse einen Werkzeugkasten mit auf den Weg. Es handelt sich um Schreiner, Mechaniker oder Schuster. So finden sie besser Arbeit und oft auch eine Möglichkeit sich selbstständig zu machen.

OPAM will sich an der Beschaffung von Werkzeugkästen für die Jugendlichen beteiligen, wenn sie die Ausbildung erfolgreich beendet haben.



**Für die Betreuung und Ausbildung der Straßenkinder möchten wir eine Förderung von 6.000,- Euro / 9.000,- CHF ermöglichen.**

**Ein Werkzeugkasten für einen ausgebildeten Jugendlichen kostet 300,- Euro / 450,- CHF.**

**Wer hilft mit?**

**Projektverantwortlicher:**

**Fr. Joseph Inverardi IMC**

**P.O. Box 503, IRINGA/TANZANIA**



## Projekt 7

Von 1981 – 1993 haben wir von OPAM mit kleineren und größeren Beträgen zum Aufbau einer Grundschule in Mailani Joth/Westbengalen beigetragen, nämlich »Raphael Academic & Vocational School«.

Die OPAM-Gruppe Süng aus dem Bergischen Land hat seit ihrer Zeit als Jugendgruppe bis heute mit vielen Aktionen zu den Spenden beigetragen. 1985 reisten sogar u.a. 4 Jugendliche dieser engagierten Gruppe zu dieser im Aufbau befindlichen Schule, um sich vom Fortgang und der guten Arbeit in diesem Distrikt zu überzeugen. Dabei legten sie sogar selber mit Hand an bei den noch zu leistenden Bauarbeiten.

Mittlerweile ist die Schule mit Hostel (Internat) und angeschlossenem Berufsausbildungszentrum in Westbengalen gut anerkannt und viele Eltern ermöglichen ihren Kindern dort zu lernen.

Nachdem der damalige Leiter der Schule, Fr. William Pinto, aus Altersgründen die Betreuung nicht mehr gewährleisten konnte, ist jetzt sein Nachfolger Fr. Felix Pinto am Werk. Jetzt haben wir eine Bitte um Hilfe von Fr. Felix Pinto vorliegen. Er berichtet, dass er mtl. für 26 Lehrer die Gehälter aufbringen muss. Diese werden in der Regel durch Schulgebühren bestritten, denn jeder Schüler / jede Schülerin zahlt im Monat 1,- Euro. Darüber hinaus müssen noch die Bücher und die Schulkleidung von den Eltern finanziert werden. Da es zur Zeit mehr arme und sehr arme Schüler gibt, deren Eltern den Schulbesuch nicht finanzieren können, sind die Kinder in Malani Joth auf Hilfe angewiesen, wenn sie weiterhin die Schule besuchen sollen. Die Raphael Academic & Vocational School kann bis zur 10. Klasse besucht werden und anschließend besteht für die Jugendlichen die Möglichkeit, im angeschlossenen Berufsausbildungszentrum einen Beruf zu erlernen.

**Mit nur 82,- Euro / 123,- CHF kann einem Kind ein ganzes Jahr der Schulbesuch ermöglicht werden.**

**Wer hilft mit, dass viele Kinder weiterhin die Schule besuchen können und verhindert, dass sie aus Mangel von ca. 7,- Euro / 10,50 CHF pro Monat den Schulbesuch abbrechen müssen.**

**Projektverantwortlicher: Fr. Felix Pinto  
Raphael Academie & Vocational School  
MAILANIJOTH, P.O. KAMALA BAGAN 734426  
Dist. Darjeeling / W.B. / INDIA**

## Projekt 437

### Schwester Domitilla hilft Menschen auf Müllhalden

Im Jahre 2000 hat Sr. Domitilla mit ihren Helferinnen und Helfern ein Projekt auf der Insel Luzon, einer der 7000 Inseln der Philippinen begonnen. Dort gibt es einen riesigen Müllhaldenkomplex.

Die Schwestern und ihre Helferinnen und Helfer leben dort mit den Müllmenschen zusammen. Sie widmen sich im Besonderen den kranken und alten Menschen sowie den gefährdeten und oft hungernden Kindern.

Die Betreuung eines Medizinpostens zur Gesundheitsförderung gehört zu ihren täglichen Aufgaben.

Kinder werden auf die Einschulung auf eine öffentlichen Grundschule vorbereitet.

Hunderte armer kranker Kinder erhalten von Montag bis Freitag eine warme Mahlzeit und werden in Lesen und Schreiben unterrichtet.

Eine Mütterschule organisiert Kurse für Hygiene und verschiedene Fähigkeiten, aus denen Hilfe zur Selbsthilfe wird.

**OPAM möchte das Projekt zur Förderung der Müllmenschen mit 6.000,- Euro / 9.000,- CHF unterstützen.**

**Wer hilft hier mit?**

**Projektverantwortliche:**

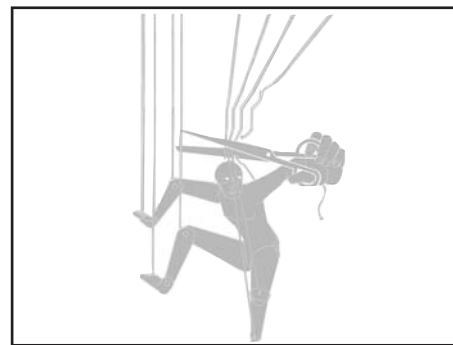
**Sr. Domitilla Buedenbender, OSA**

**St. Augustine Convent**

**28 Windsor Street / Fairview Park  
Subdivision, 111 8 QUEZON CITY  
PHILIPPINEN**

# Christus unser Licht

Lasst uns Brücken bauen  
von der Erde zum Himmel,  
damit das Licht der Weihnacht  
hell leuchte  
in das Dunkel unserer Tage,  
dass es uns den Weg zeige  
zu Frieden  
und Eintracht.



**OPAM Deutschland**  
Vorsitzender Pfarrer Josef Prinz

**OPAM - Büro**  
Biesfeld, Im Binsfeld 1,  
**51515 Kürten**  
Telefon 0 22 07/62 09  
Telefax 0 22 07/51 66  
E-mail: vorstand@opam.de  
Stellvertretender Vorsitzender  
RR Werner Mays  
Zum Gestiefelten Kater 13  
**51515 Kürten**  
Telefon 0 22 68/ 68 68  
Telefax 0 22 68/ 20 25  
E-mail: mays@opam.de  
Sekretärin Leonore Kremer  
Linde, Wilhelm-Müller-Straße 27,  
**51789 Lindlar**  
Telefon und Telefax 0 22 66 / 88 61  
E-mail: kremer@opam.de

**OPAM Schweiz**  
Annie Zoppé, Hotel FlüeMatte,  
**6073 FLÜELI-RANFT / SCHWEIZ**  
Telefon 0 41/ 6 60 12 84 / Telefax 0 41/ 6 60 86 54

**OPAM Österreich**  
MMag. Christoph Szczesny,  
Gartengasse 24,  
**2551 ENZESFELD / ÖSTERREICH**  
Telefon 0 22 56 / 8 12 81  
Telefax 0 22 56 / 812 81 12

**OPAM Italien**, Präsident Don Aldo Martini,  
Via Pietro Cossa 41, **00193 ROMA / ITALIEN**  
Telefon 06.3203317-18-20  
Telefax 06.3203261, E-Mail: adoziioni@opam.it

**OPAM Ecuador**, Fanny Güerra  
Acuña 141 e Inglaterra, Apartado Postal 17013427  
**QUITO-ECUADOR**  
Telefon-Fax 560321

Als Vorsitzender von OPAM ist es mir eine Freude und Selbstverständlichkeit allen OPAM-Freunden, -Spendern und -Helfern für jahrelange Treue und besonders für die Unterstützung im vergangenen Jahre zu danken. Sind wir doch alle dabei den Gürtel enger zu schnallen. Wir durften erfahren, dass unsere Freunde die Analphabetenförderung nicht vernachlässigt haben.

Die persönliche Verbundenheit hier, wie auch der herzliche Umgang mit unseren Partnern in der Welt, schafft uns Mut weiterzumachen, um auch im kommenden Jahre viel existentielle Not der Analphabeten zu lindern.

Nehmen auch Sie persönlich Kontakte auf jede mögliche Weise auf.

Mit guten Wünschen für Gesundheit, Frieden und Zufriedenheit sage ich Ihnen allen auch im Namen des Vorstandes und der Helfer in Österreich und der Schweiz vielen Dank und »Vergelt's Gott«.

**Bleiben Sie OPAM treu!**

*Josef Prinz, Pfarrer*

## Regelmäßige Hilfe gibt uns Sicherheit im Umgang mit unseren Projektpartnern.

### Ermächtigung zum Einzug von regelmäßiger Hilfe

Hiermit ermächtige(n) ich/wir das OPAM-Werk zur Förderung der Alphabetisierung e.V., Linde, Wilhelm-Müller-Straße 27, 51789 Lindlar widerruflich folgenden Betrag:

**EURO** ab Zeitpunkt  monatlich  vierteljährlich  jährlich

zur Förderung von Projekten der Alphabetisierung (oder zur Förderung von Projekt-Nr. \_\_\_\_\_) abzubuchen.

Konto-Nr.

Kontoführendes Kreditinstitut

Bankleitzahl

Am Jahresende wünsche(n) ich/wir eine  
Spendenbescheinigung  ja  nein

Name(n) des/der Auftraggeber(s)

Postleitzahl/Wohnort

Straße und Hausnummer

Datum

Unterschrift(en) des/der Auftraggeber(s)

### Unsere Spendenkonten

**in Deutschland**  
**OPAM** e.V., Linde,  
Wilhelm-Müller-Straße 27, 51789 Lindlar  
Kreissparkasse Köln Konto 301 000 275  
(BLZ 370 502 99)

**in Österreich**  
OPAM für Österreich  
Bankhaus Schelhammer & Schattera, Wien  
Konto 185256 (BLZ 19190)

**NEU:** Wiener Neustädter Sparkasse  
Konto 418087565 (BLZ 20267)

**NEU:** Überweisungen aus dem Europäischen Ausland  
Kreissparkasse Köln  
IBAN: DE 25 3705 0299 0301 0002 75  
SWIFT-BIC: COKSDE33

**in der Schweiz**  
Verband zur Förderung der  
Alphabetisierung in der Welt  
**OPAM** Schweiz, CH 6073 Flüeli-Ranft,  
Postkonto Luzern 60-27492-8

**OPAM abc** (erscheint 2 x jährlich)  
Herausgeber: **OPAM**  
Verein zur Förderung der Alphabetisierung e.V., Linde,  
Wilhelm-Müller-Straße 27, 51789 Lindlar  
Verantwortlich: Pfarrer Josef Prinz,  
Biesfeld, Im Binsfeld 1, 51515 Kürten  
Telefon 0 22 07/ 62 09, Telefax 0 22 07/51 66  
Fotos: privat  
Herstellung: Druck & Grafik Siebel, Lindlar  
Abdruckerlaubnis jederzeit.  
Wir erbitten zwei Belegexemplare.  
Jahresbeitrag für OPAM-Freunde und -Förderer:  
€ 30,- / CHF 45,-.

**Durch letzte Freistellungsbescheid des Finanzamtes Wipperfurth datiert vom 23. Juni 2003. Darin wurde erneut die Gemeinnützigkeit anerkannt.**

**Deshalb unsere Bitte ...** ausschneiden und an OPAM senden.

# Der Vorsitzende von OPAM geht beruflich in den Ruhestand

Pfarrer Josef Prinz, der von Anfang an Vorsitzender des OPAM Freundekreises Deutschland ist, wird Ende Februar 2004 seine Pfarrgemeinden und den Pfarrverband verlassen und nach Overath-Immekeppel umziehen.

Somit wird auch das OPAM-Büro nach dort umsiedeln.

Am Don-Bosco-Tag, 31. Januar 2004, wird aus Anlass des 40jährigen Priesterjubiläums von Pfr. Prinz ein frohes Dankfest in Kürten-Biesfeld gefeiert.

Zur Mitfeier wird schon jetzt herzlich eingeladen.

Im Monat Februar ist der Umzug nach Immekeppel vorgesehen und wir sind sicher, dass Josef Prinz, soweit es an ihm liegt, nicht im Ruhestand verkümmert. Es ist für ihn selbstverständlich, dass er seine Kräfte weiterhin in der Seelsorge einsetzt, aber er freut sich ebenso darauf, für die Freunde und Partner von OPAM mehr Zeit zu finden.

*Ab März 2004 lautet die neue Adresse:*

*Immekeppel, Lindlarer Straße 87, 51491 Overath.*



## Brot statt Böller Notwendiger denn je ...

Der Aufruf »BROT STATT BÖLLER« gewinnt immer noch mehr an Bedeutung! Wir werden heraus gefordert damit ernst zu machen, das sinnlose Treiben zu Silvester und auch bei anderen Anlässen einzuschränken oder noch besser, es ganz zu unterlassen.

Die dadurch eingesparten Ausgaben sollten zur Hilfe für Menschen im Elend verwandt werden.

Dann heißt es nicht wie im Alten Testament: »Eure Feste sind dem HERRN ein GREUEL.«

Ich bin sicher, dass auf geändertem Verhalten Gottes Segen ruht. Auf eine fröhliche Silvesterfeier und eine gute Zukunft.

J. P.

## Dank aus Vietnam – Projekt 429

Sr. Anne Maria Duong Thi Xuan Thanh, Deleguée, von den Hospitaller Sisters in Ba Ria-Vung Tau in Vietnam schreibt an die OPAM-Freunde.

»..... zuerst möchten wir Ihnen, unseren Freunden des OPAM-Werkes, Gesundheit wünschen und Friedensgrüße senden. Wir möchten allen mit Freude mitteilen, dass wir durch Ihre barmherzige Hilfe von 4.000,- Euro für die Waisen und behinderten Kindern jetzt den Bau des Klassenraumes verwirklichen können. Mit Ihrem wertvollen Geschenk hoffen wir den Kindern ein fröhliches und friedliches Leben aufzubauen. Nochmals herzliche Grüsse und wir beten auch für Sie .....«

## Post von unseren Partnern

### Dankschreiben aus Manali / Tamil Nadu / Indien – Projekt 430

Fr. Arul Devadhason schreibt:

»..... Ich bin froh, Ihnen mitzuteilen, dass wir die Bauarbeiten für die Mehrzweckhalle vollendet haben. Ich danke Ihnen sehr für Ihre freundliche und großzügige Spende von 3.000,- Euro im Januar 2003. Wir haben das Gebäude am 15.8.03 gesegnet und eingeweiht. Die Halle ist 22' x 22' groß, weil sonst der Betrag nicht ausreichte. Wir nutzen das Gebäude von 9.00 – 16.00 Uhr für Kindergärten mit Vorbereitung auf die Schule. Von 17.00 – 22.00 Uhr für kostenlose Nachhilfe und überwachte Abendschule für Schüler. Außerdem treffen sich die verschiedene Vereine, um das Dorfleben zu verbessern. So z. B. die Frauen, damit sie gemeinsam erfahren können, wie Hilfe zur Selbsthilfe wird. Die Kinder von 3 – 5 Jahren werden in drei Sektionen unterrichtet. 3 Lehrer und ein Helfer sind beschäftigt. Eine kleine Gebühr wird von den Eltern erhoben, um die Mitarbeiter zu entlohnen.

Mit weiteren 1.000,- Euro könnten wir die Lage sehr viel verbessern, da uns noch Möbel und Lehrmaterial etc. für die vielen Programme fehlen.

Die Mehrzweckhalle ist ein Segen für die armen Menschen dieses Gebietes von Palappally. Vielen Dank.....«



## Für unsere OPAM-Freunde und Leser in Österreich



Ab sofort haben wir für unser gemeinsames Hilfswerk in Österreich ein neues Spenden-Konto eingerichtet.

Diesem Informationsblatt ist auch schon ein Überweisungsträger für das neue Konto beigefügt.

Im Zuge des Zusammenwachsens von Europa ist es (bei Angabe der IBAN-Nr. etc. ohne Mehrkosten) auch möglich, direkt von Österreich aus auf unser Konto bei der Kreissparkasse Köln Zahlungen vorzunehmen.

Bis 31.12.2003 bleibt das Konto bei der Bank Schellhammer & Schattera noch erhalten.

**Wir bitten die Spender mit einem Dauerauftrag, ab 1. Januar 2004 ihre Aufträge bei der Bank zu ändern.**

Die neue Konto-Nr. in Österreich lautet:

**Wiener Neustädter Sparkasse      Konto-Nr. 418087565 / Bankleitzahl 20267**

oder für Zahlungen direkt auf das Konto in Köln

IBAN: DE25 3705 0299 0301 0002 75 / SWIFT-BIC: COKSDE33

**Unsere Internet-Adresse lautet: [www.opam.de](http://www.opam.de)**